

28 Augst 86.

Gäudige Frau!

fangfang die den vöruesten Dank der
Mutter für Ihr freundliche Zeilen! Sie
wille sich der Sonne darüber um so rütteln,
dass sie sie nicht wisse heraus, wie
lang, bis zu welchen Punkten Sie beißt Sie
singalisch zu beschreuen gern wär. - Die Mutter wird
Nicht sind mit diesem Fangfangen befreit und
ein zarter Schuhfuß ist jedes Augenblick in
Gefahr sich von dem Gestirn zu zerlegen.

Der Mutter hat das angezogene Kind

in die Welt sind abgepfört, ehe ich eine einzige
literarische Vorwürfe zu bestehen. Sie haben es
auf das erste Mal, mit bonbons gefüllt...
werde Dir vielleicht beim 2^{ten} und 3^{ten} zur Rüste
gerufen? - Sie und der Kritik ist der momentane
einziger Soll, aber erstaunlich ist es, bei allen
Singen, überall warm und fröhlig. Sieden Dir
ich jetzt eigentlich wohlf, so gewünsche Dir ich
Daseben! Ich brauche nicht zu wiedersagen,
welch Macht der Auton gewahrt auf Ihr
Wohlbefinden...

Mo die Kleiderboxen freuen sich mir



BIBLIOTHEK
UBER
BIBLIOTHEK
LIBRARY

unbekannt; lange könnte sie aber nicht mehr
aufbleiben. Lange wüßt in Galizien alle
seine alten Demokratischen Freunde und auf jenseit,
welch der Druck Herausgabe der Dispolity views
begibt, und Linz ist wissenschaftlich ein Verfasser
der Monarchie. - Dass nun hier die Bedeutung
nicht viel, - veranlaßt daß Sie bis zum Ende
aufzuhören.

Meine Frau bittet mich, Ihnen Groß
fröhlichkeit vor sich zu wünschen.
Mit bester Freundschaft

Brantner



32 33